

**Niederschrift über die  
Sitzung des Sportausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg  
am 03.09.2020 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **08:10** Uhr

Ende: **18:30** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz bis 14:30 Uhr, TOP 1

Mitglieder

Herr Dirk Bootz  
Herr Hartmut Heck  
Herr Bernhard Henter ab 17:43 Uhr, TOP 2  
Frau Iris Hess

Herr Carsten Lichtenknecker  
Herr Claus Piedmont  
Herr Josef Rohr  
Herr Josef Weber  
Herr Abraham Wirtz ab 15:15 Uhr, TOP 1

mit beratender Stimme

Herr Felix Jäger  
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis Vorsitz ab 14.30 Uhr, TOP 1

**nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Safak Karacam entschuldigt  
Herr Sascha Kohlmann entschuldigt  
Frau Laura Malburg Vertretung für Herrn Safak Karacam, entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt entschuldigt  
Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel entschuldigt

**Zur Geschäftsordnung**

Der Vorsitzende, Herr Landrat Schartz, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird demnach wie folgt abgewickelt.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1. Kreisbereisung  
Vorlage: 0262/2020**
- 2. Aussprache über die Ergebnisse der Kreisbereisung  
Vorlage: 0275/2020**
- 3. Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2021  
Vorlage: 0263/2020**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge außerhalb der Prioritätenliste  
Vorlage: 0274/2020**
- 5. Mitteilungen und Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### 1. Kreisbereisung Vorlage: 0262/2020

Der Vorsitzende erläutert die für den heutigen Tag geplante Route und die Hintergründe. Die einzelnen Standorte werden dann wie folgt besichtigt:

#### Pluwig:

Frau Bürgermeisterin Nickels erläutert, dass die Halle neben der Grundschule von der DJK Pluwig-Gusterath, der Volkshochschule, des TC Gusterath, der freiwilligen Feuerwehr sowie für Ferienprogramme der Verbandsgemeinde und des Kreises genutzt wird. Für die Halle ist eine Generalsanierung notwendig, die in zwei Bauabschnitte (technische Sanierung und energetische Sanierung) aufgeteilt werden soll. Für die technische Sanierung fallen zunächst Gesamtkosten von rd. 520.000 € brutto an, wobei hier noch nicht alle Kostenpunkte berücksichtigt werden konnten.

Herr Landrat Scharz regt an zu prüfen, ob eine Förderung im Rahmen der Sportstättenförderung passend ist oder ob hier nicht eine Förderung im Rahmen der Schulbauförderung zielführender ist.

#### Waldrach:

Frau Bürgermeisterin Nickels erläutert, dass der Naturrasenplatz am Standort in Waldrach im Rahmen des Schulsports der Grund- und Realschule plus sowie durch die SG Ruwertal genutzt wird.

Es ist festzuhalten, dass der Standort Waldrach für einen Kunstrasenplatz optimal ist. Aufgrund der intensiven Nutzung durch die Schule sollte jedoch auch der Schulsport inkl. einer Laufbahn mitgedacht werden. Außerdem fehlt eine Flutlichtanlage. Waldrach ist die zentrale Sportanlage im Ruwertal mit einer überörtlichen Nutzung, was auch so bleiben soll.

#### Zemmer:

Seitens der Gemeinde Zemmer wurde 2011/2012 der Grundsatzbeschluss gefasst, am Eckelchen die Sportanlagen, den Kindergarten und das Bürgerhaus zu platzieren mit der Maßgabe, aus Kostengründen nur noch dringend notwendige Reparaturen an den alten Anlagen vorzunehmen.

Im Eckelchen (zwischen Zemmer, Schleidweiler und Rodt) liegt ein Naturrasenplatz, der in einem sehr guten Zustand ist. Neben dem Naturrasenplatz soll jetzt noch ein Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage angelegt werden. Hierfür muss jedoch teilweise ein Wald gerodet und eine Gemeindestraße verlegt werden.

#### Leiwien:

Der Platz in Leiwien ist ein Tennenplatz mit den Höchstmaßen eines DFB-Spielfeldes. Die Anlage liegt zentral im Ort direkt angrenzend an die Grundschule. Es ist davon auszugehen, dass auf dem zukünftigen Kunstrasenplatz täglich min. 2 – 4 Nutzungseinheiten erfolgen werden. Ein

Kunstrasenplatz an diesem Standort ist seitens der Gemeinde infrastrukturell wichtig.

#### Geisfeld (Hybridrasen):

Festzuhalten ist, dass der Pflegeaufwand für diesen Platz vergleichbar mit dem Aufwand eines Naturrasenplatzes ist (Düngung, Mähen, Bewässern, Striegeln). Der Vorteil gegenüber einem Naturrasenplatz ist jedoch, dass der Platz länger bespielbar ist, wobei der SV Geisfeld den Platz in den Monaten Dezember / Januar bewusst schont und auf dem Kunstrasenplatz in Thalfang trainiert und spielt. Wichtig zu erwähnen ist, dass der Platz nicht mit einem Rasenmäherroboter gemäht werden sollte, da der Platz dann schmierig wird, durch die Rasenabfälle, die auf dem Platz verbleiben. Nach Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers konnte aber auch das Problem gelöst werden.

#### Hermeskeil:

Herr Bürgermeister Heck erläutert, dass zwischenzeitlich festgelegt wurde, dass am Labachweg in Hermeskeil kein Kunstrasenplatz gebaut werden soll. Stattdessen plant die Verbandsgemeinde gemeinsam mit der Stadt Hermeskeil ein Jugend-, Sport und Kulturzentrum am Waldstadion in der Züscherstraße. Bevor das Bauvorhaben im Rahmen der Sportstättenförderung für die Prioritätenliste 2021 angemeldet wird, soll jedoch zunächst geprüft werden, ob eine Förderung im Rahmen des Programms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ möglich ist. Der Förderantrag hierzu muss bis 30.10.2020 beim Projektträger eingereicht werden.

Geplant ist nun, dass am Standort Waldstadion neben dem bestehenden Naturrasenplatz ein Kunstrasenplatz inkl. Laufbahn gebaut wird. Die entsprechenden Pläne sind nun seitens der Verwaltung vor Ort auszuarbeiten.

Seitens der Kreisverwaltung muss in einem weiteren Schritt überlegt werden, wie an der IGS Hermeskeil eine Sportmöglichkeit im Außenbereich geschaffen werden kann. Eine Möglichkeit wäre die Einrichtung eines Kleinspielfeldes direkt am Schulgebäude.

#### Kell am See:

Die beiden Sportplätze an der Jugendbildungswerkstatt in Kell am See, die sich in Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg befindet, sind mittlerweile in einem baulich schlechten Zustand. Beim Multifunktionsspielfeld entstehen im Boden immer größere Risse. Herr Landrat Schartz befürwortet eine Sanierung über den Bauunterhalt der Kreisverwaltung bzw. Alternativ ggfls. über die Stiftung Zukunft in Trier-Saarburg. Eine Sanierung über ein Förderprogramm schließt er aus, da dann das Kontingent der Verbandsgemeinden reduziert wird.

Herr Landrat Schartz verlässt die Sitzung, den Vorsitz übernimmt Herr Kreisbeigeordneter Reis.

#### Wiltingen:

Der Tennisplatz in Wiltingen wurde im Jahr 1966 gebaut und präsentiert sich in einem sehr schlechten Zustand. Die Sanierung ist seit 20 Jahren Thema. Ein wichtiger Punkt an diesem Standort ist die Nutzung durch die Schulen vor Ort. Die Förderschule hat derzeit rd. 170 Schüler und Schülerinnen, die Grundschule rd. 100 Schüler und Schülerinnen. Hinzu kommt, dass auch der Kindergarten hier angeschlossen ist. Die Leitungen der drei Einrichtungen sind ebenfalls vor Ort und machen deutlich, dass es kaum gelingt, die Kinder in Bewegung zu bekommen, da die Verhältnisse vor Ort mehr als schlecht sind.

Die Spielgemeinschaft Oberemmel, die aus 7 Gemeinden besteht, spielt derzeit auf dem Rasenplatz in Oberemmel und weicht ab Oktober auf den Tennisplatz in Wiltingen aus. Aufgrund des Zustand des Platzes kommen jedoch in den Wintermonaten kaum Zuschauer zu den Spielen und auch die Akquirierung von Nachwuchsspielerinnen und -spielern gestaltet sich schwierig.

#### Wincheringen:

Die Gemeinde Wincheringen hat einen Naturrasenplatz, der in einem sehr guten Zustand ist. Der Platz wird von der Schule, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindet, sowie vom Sportverein genutzt. Das Problem ist jedoch, dass eine Nutzung im Winter nicht möglich ist und der SG in Merzkirchen lediglich ein Tennisplatz ohne Flutlicht zur Verfügung steht. Aufgrund der Nähe zu Luxemburg und der guten grenzüberschreitenden Vernetzung wird der Platz auch überregional genutzt.

Aufgrund der Nähe der Schule ist davon auszugehen, dass ein zukünftiger Kunstrasenplatz min. 25 Stunden pro Woche genutzt wird. Die Schule verfügt über 240 Schüler und Schülerinnen und bietet auch eine Ganztagsbetreuung an.

Zu beachten ist, dass der Platz 2005 als Naturrasenplatz saniert wurde und derzeit noch in der Zweckbindungsfrist ist.

Nach Beendigung der Kreisbereisung führt der Ausschuss ab 17:45 Uhr die Sitzung im Sitzungssaal der Kreisverwaltung fort.

2. **Aussprache über die Ergebnisse der Kreisbereisung**  
**Vorlage: 0275/2020**

Der Vorsitzende, Herr Reis, verweist auf die Diskussionen vor Ort. Aufgrund der weiter bestehenden Problematik in Bezug auf die Verfüllung von Kunstrasenplätzen mit Mikroplastik möchten einzelne Ausschussmitglieder sich selbst informieren und bitten in diesem Zusammenhang um Kontaktdaten von Vereinen in Rheinland-Pfalz, die Plätze mit einer Korkverfüllung gebaut haben. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Daten bei der ADD anzufordern und dem Ausschuss nachgängig zur Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aufkommen, wird die Sitzung mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgeführt.

3. **Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2021**  
**Vorlage: 0263/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Diskussionen zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 sowie auf die Vorlage und den unter Berücksichtigung der Aussprache von TOP 1 und 2 von der Verwaltung aktuell ausgearbeiteten Beschlussvorschlag.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird über die im Beschlussvorschlag aufgeführten Punkte einzeln abgestimmt.

**Der Sportausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:**

- 1. Für den Kreisausschuss hat der Bau eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil nach wie vor höchste Priorität. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Kreisausschuss die Pläne der Stadt Hermeskeil, einen Kunstrasenplatz im „Waldstadion“ zu bauen und hierfür einen Antrag an das Förderprogramm**

“Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur” stellen zu wollen.

Der Kreisausschuss sagt zu, dieses Projekt im Rahmen des Antragsverfahrens beim Bund nach Kräften zu unterstützen. Sollte eine Umsetzung durch das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ nicht möglich sein, so wird die Verwaltung beauftragt, das Projekt umgehend wieder zur Aufnahme auf Platz 1 der Prioritätenliste des Landkreises vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

2. Vor diesem Hintergrund beschließt der Kreisausschuss, die Fortschreibung des „Bedarfskonzept Kunstrasenplätze“ mit folgenden weiteren Prioritäten:

1. **Wiltigen**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
2. **Waldrach**  
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 2  
Gegenstimmen
3. **Zemmer**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig
4. **Wincheringen**  
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 2  
Gegenstimmen
5. **Leiwien**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Der Kreisausschuss beschließt folgende Prioritätenliste für das Jahr 2021:

<u>Träger</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten</u>
1. VG Konz rd. 665.000,00 €	Neubau eines Kunstrasenplatzes Wiltigen	
2. VG Trier-Land 330.000,00 €	Errichtung eines Kleinspielfeldes in Trierweiler	rd.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

4. **Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Zuschussanträge außerhalb der Prioritätenliste**  
**Vorlage: 0274/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Da keine Fragen aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

**Der Sportausschuss beschließt, dem SV Welschbillig e.V. für die energetische Sanierung am Sportlerheim, vorbehaltlich der Gewährung eines Zuschusses durch die Gemeinde, eine Kreiszuwendung i. H. v. 3.753,40 € zu gewähren.**

einstimmig

5. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Ausschussmitglied Rohr nimmt Bezug auf den Corona-Rettungsschirm für Vereine und erläutert, dass laut einem Bericht des Trierischen Volksfreundes vom 01.09.2020 landesweit bislang 124 Sportvereine finanzielle Unterstützung beantragt haben, davon lediglich 2 Vereine aus der Region Trier. Er regt an, dass eine Förderung der Vereine als Mitglieder-Pauschale über den Landessportbund erfolgen könnte. So wäre auch den kleinen Vereinen ohne viel Aufwand geholfen.

Sportkreisvorsitzender Jäger merkt an, dass bei dem Rettungsschirm alle Vereine berücksichtigt werden, nicht nur die Sportvereine. Er ist vielmehr der Meinung, dass mit dem Geld zumindest teilweise die Fördermittel für Baumaßnahmen bis 75.000 € beim Landessportbund aufgestockt werden sollten, so dass hier mehr Vereine zum Zuge kommen.

Ausschussmitglied Henter unterstützt den Vorschlag von Ausschussmitglied Jäger.

Ausschussmitglied Bootz fragt nach, unter welchen Voraussetzungen ein Verein einen Zuschuss aus diesem Programm erhält, bzw. welche Unterlagen eingereicht werden müssen. Die entsprechenden Auszüge der Zu-



schussrichtlinie des Sportbundes Rheinland werden dem Sportausschuss nachgängig zur Sitzung zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Mittel der Sportförderung mit den nicht aufgebrauchten Mitteln aufzustocken. Hierzu sollte ein entsprechendes Schreiben vom Landrat und dem Sportkreisvorsitzenden an die Landesregierung gerichtet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Landrat Günther Scharz Kreisbeigeordneter Helmut Reis)  
(Stefanie Engelke)